

1. Einleitung

1.1 Diese Risikoaufklärung und der Warnhinweis („**Hinweis**“) wird Ihnen (unserem Kunden und potenziellen Kunden) in Übereinstimmung mit dem Gesetz über Gesetz über Wertpapierdienstleistungen und -aktivitäten und regulierte Märkte aus dem Jahr 2017 (Gesetz 87(I)/2017) in der jeweils geltenden Fassung („**das Gesetz**“), welches auf **Forex TB Limited** („**das Unternehmen**“, „**wir**“) anwendbar ist, zur Verfügung gestellt.

1.2. Alle Kunden und potenziellen Kunden sollten die folgenden in dieser Mitteilung enthaltenen Risikoaufklärungen und Warnungen sorgfältig lesen, bevor sie bei dem Unternehmen einen Antrag auf ein Handelskonto stellen und bevor sie beginnen, mit dem Unternehmen zu handeln. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass dieses Dokument nicht alle Risiken und andere wesentliche Aspekte, die mit dem Handel mit den durch das Unternehmen angebotenen Finanzinstrumente verbunden, offenlegen oder erklären kann und dies auch nicht macht. Diese Mitteilung wurde entworfen, um die Art der mit dem Handel mit Finanzinstrumenten verbundenen Risiken in einer fairen und nicht irreführenden Weise allgemein zu erklären.

1.3. Das Unternehmen führt Kundenaufträge in Zusammenhang mit Differenzkontrakten („CFDs“) auf Aktien, Rohstoffe, Indizes, Währungspaare (FX) und virtuelle Währungen (Kryptowährungen) usw. aus. CFDs können in dieser Mitteilung als die Finanzinstrumente bezeichnet werden.

2. Gebühren und Steuern

2.1. Die Erbringung von Dienstleistungen durch das Unternehmen für den Kunden kann Gebühren verursachen, die auf der Website des Unternehmens verfügbar sind ([Hier klicken](#)). Bevor der Kunde mit dem Handel beginnt, sollte er alle Gebühren, Provisionen und Abgaben, die er möglicherweise entrichten muss, lesen und verstehen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, sich über etwaige Änderungen der Kosten zu informieren.

2.2. Wenn etwaige Kosten nicht in Geldwerten ausgedrückt werden (sondern beispielsweise als Prozentsatz oder Formel), sollte der Kunde sicherstellen, dass er versteht, auf welchen Betrag diese Kosten voraussichtlich ergeben werden.

2.3. Das Unternehmen kann seine Kosten und die damit verbundenen Abgaben jederzeit ändern, gemäß den Bestimmungen der Kundenvereinbarung, die auf der Website des Unternehmens verfügbar ist unter ([Hier klicken](#)).

2.4. Es besteht das Risiko, dass der Handel des Kunden mit Finanzinstrumenten zum Beispiel aufgrund von Änderungen der Gesetzgebung oder seiner persönlichen Umstände steuer-

und/oder abgabepflichtig ist oder werden kann. Das Unternehmen garantiert nicht, dass keine Steuern und/oder andere Stempelgebühren fällig werden. Das Unternehmen bietet keine Steuerberatung an und empfiehlt dem Kunden, sich bei Fragen von einem kompetenten Steuerfachmann beraten zu lassen.

2.5. Der Kunde ist für alle Steuern und/oder weiteren Abgaben verantwortlich, die in Zusammenhang mit seinen Geschäften anfallen könnten.

2.6. Es wird darauf hingewiesen, dass Steuern ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

2.7. Falls nach geltendem Recht erforderlich, zieht das Unternehmen von allen an den Kunden fälligen Zahlungen die Beträge an der Quelle ab, die laut den Steuerbehörden nach geltendem Recht abgezogen werden müssen.

2.8. Es ist möglich, dass andere Kosten, einschließlich Steuern, in Verbindung mit über die Handelsplattform ausgeführten Transaktionen entstehen, für die der Kunde haftbar ist und die weder über uns bezahlt noch von dem Unternehmen erhoben werden. Obwohl es in der alleinigen und vollständigen Verantwortung des Kunden liegt, die fälligen Steuern zu begleichen, erklärt sich der Kunde, ohne dies zu beeinträchtigen, damit einverstanden, dass das Unternehmen Steuern in Bezug auf seine Handelsaktivitäten auf der Handelsplattform abziehen kann, sofern dies nach geltendem Recht erforderlich ist. Dem Kunden ist bewusst, dass das Unternehmen ein Recht auf die Verrechnung mit jeglichen Beträgen auf den Handelskonten des Kunden in Zusammenhang mit solchen Steuerabzügen hat.

2.9. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kurse des Unternehmens in Bezug auf den Handel mit CFDs in Übereinstimmung mit der Richtlinie des Unternehmens über das Handeln in bestem Interesse und die Order-Ausführung festgelegt/notiert werden, welche auf der Website des Unternehmens unter ([Hier klicken](#)) eingesehen werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kurse des Unternehmens von anderswo verfügbaren Kursen abweichen können. Die auf der Handelsplattform des Unternehmens angezeigten Kurse geben den letzte bekannten verfügbaren Kurs zum Zeitpunkt vor der Platzierung eines Auftrags wieder, der tatsächliche Ausführungskurs kann jedoch in Übereinstimmung mit der Richtlinie des Unternehmens über das Handeln in bestem Interesse und die Order-Ausführung und der Kundenvereinbarung abweichen. Somit entspricht der Kurs, den ein Kunde erhält, wenn er eine Position eröffnet oder schließt, möglicherweise nicht direkt dem Echtzeit-Marktniveau zu dem Zeitpunkt, zu dem der Verkauf erfolgt, oder spiegelt die Kurse von dritten Brokern/Anbietern wider.

3. Risiken Dritter

3.1. Es besteht Einvernehmen darüber, dass das Unternehmen alle erhaltenen Kundengelder unverzüglich auf ein oder mehrere getrennte Konten (als „Kundenkonten“ bezeichnet) bei zuverlässigen Finanzinstituten (innerhalb oder außerhalb von Zypern oder der EWR) wie beispielsweise einem Kreditinstitut oder einer Bank in einem Drittland, einzahlen wird. Obgleich das Unternehmen bei der Auswahl des Finanzinstituts gemäß den anwendbaren Vorschriften die gebührende Sachkenntnis, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit walten lässt, besteht Einvernehmen darüber, dass es Umstände gibt, die sich der Kontrolle des Unternehmens entziehen, und daher übernimmt das Unternehmen keine Haftung oder Verantwortung für Verluste, die dem Kunden infolge der Insolvenz oder eines anderen analogen Verfahrens oder des Versäumnisses des Finanzinstituts, in dem das Kundengeld aufbewahrt wird, entstehen.

3.2. Das Finanzinstitut (aus Absatz 3.1.), bei dem die Kundengelder deponiert werden, kann sich innerhalb oder außerhalb von Zypern oder des EWR befinden. Es besteht Einvernehmen darüber, dass die rechtlichen und behördlichen Bestimmungen, die für ein solches Finanzinstitut außerhalb Zyperns oder des EWR gelten, von denen Zyperns unterscheiden. Daher kann das Geld des Kunden im Falle der Insolvenz oder eines anderen gleichwertigen Versäumnisses oder vorhergehenden Ausfalls dieses Instituts anders behandelt werden, als dies der Fall wäre, wenn das Geld auf einem segregierten Konto in Zypern gehalten würde.

3.3. Das Finanzinstitut, an welches das Unternehmen Kundengelder (gemäß Absatz 3.1.) weiterleiten wird, darf diese auf einem Sammelkonto halten. Daher besteht im Falle der Insolvenz oder eines anderen vergleichbaren Verfahrens in Bezug auf dieses Finanzinstitut nur eine ungesicherte Forderung des Unternehmens gegenüber dem Finanzinstitut im Namen des Kunden, und der Kunde ist dem Risiko ausgesetzt, dass das Geld, welches das Unternehmen von dem Finanzinstitut erhält, nicht ausreicht, um die Forderungen des Kunden zu befriedigen.

3.4. Es besteht Einvernehmen darüber, dass das Unternehmen Kundenaufträge nicht auf eigene Rechnung ausführt,
d. h. als Auftraggeber zu Auftraggeber gegen den Kunden; das Unternehmen empfängt Kundenaufträge, überträgt sie und führt sie mit einem Dritten (dem Liquiditätsanbieter) aus. Die ist bekannt als „Straight-Through-Process“ (Direktabwicklung) und wird erklärt in der „Zusammenfassung der Richtlinie über das Handeln in bestem Interesse und der besten Order-Ausführung“, zu finden unter ([Hier klicken](#)). Im Falle mangelnder Liquidität des Liquiditätsanbieters nach einem erfolgreichen Auftrag des Kunden, ist das Unternehmen nicht in der Lage, die Transaktion für den Kunden abzuwickeln (d. h. dem Kunden die Differenz seines erfolgreichen Handels auszuzahlen).

4. Insolvenz

4.1. Die Insolvenz oder der Zahlungsausfall des Unternehmens kann dazu führen, dass offene Kundenpositionen ohne Zustimmung des Kunden geschlossen werden und der Kunde hierdurch Verluste erleidet

5. Anlegerentschädigungsfonds (Investor Compensation Fund)

5.1. Das Unternehmen ist Mitglied des Anlegerentschädigungsfonds „Investor Compensation Fund“ für Kunden von Investmentfirmen, die in der Republik Zypern reguliert sind. Ansprüche geschützter Kunden gegen das Unternehmen **können** durch den Anlegerentschädigungsfonds kompensiert werden, wenn das Unternehmen aufgrund seiner finanziellen Situation nicht dazu in der Lage ist. Die Entschädigung darf zwanzigtausend Euro (20.000 €) oder 90% (neunzig Prozent) der kumulativen gedeckten Ansprüche jedes berechtigten Kunden nicht übersteigen, je nachdem, welcher Betrag niedriger ist. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem „Hinweis zum Anlegerentschädigungsfonds“ auf der Website des Unternehmens unter ([Hier klicken](#)).

6. Technische Risiken

6.1. Der Kunde und nicht die Firma ist für die Risiken finanzieller Verluste verantwortlich, die durch Ausfall, Fehlfunktion, Störung, Unterbrechung oder böswillige Handlungen von Informations-, Kommunikations-, Strom-, elektronischen oder anderen Systemen verursacht werden, die nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Versäumnis der Firma zurückzuführen sind.

6.2. Wenn der Kunde Transaktionen an elektronischen Systemen durchführt, ist er mit den mit dem System verbundenen Risiken ausgesetzt, einschließlich dem Ausfall von Hardware, Software, Kommunikationsleitungen und Ausfall des Internets. Als Folge eines solchen Ausfalls kann es sein, dass sein Auftrag entweder nicht gemäß seinen Anweisungen oder überhaupt nicht ausgeführt wird. Das Unternehmen übernimmt im Falle eines solchen Ausfalls, der nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Versäumnis zurückzuführen ist, keine Haftung. Das Unternehmen ist nach besten Kräften bemüht, dem Kunden eine sichere und reibungslose Online-Erfahrung zu bieten. Der Kunde ist sich jedoch des Risikos bewusst, dass es im Falle eines koordinierten Angriffs Dritter (Hacker) auf die Systeme des Unternehmens zu Störungen kommen kann, die zu Verlusten des Kunden führen können. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung, die aus derartigen Angriffen hervorgeht, soweit das Unternehmen nach besten Kräften alle angemessenen Maßnahmen zur Abwehr solcher böswilligen Handlungen ergriffen hat.

6.3. Der Kunde erkennt an, dass die durch E-Mail übermittelten unverschlüsselten Informationen nicht vor unbefugtem Zugriff geschützt sind.

6.4. In Zeiten eines übermäßigen Transaktionsaufkommens kann es für den Kunden schwierig sein über Telefon oder die/das Plattform(en)/Systeme verbunden zu werden, insbesondere im Rahmen von schnellen Märkten (z. B. wenn wichtige makroökonomische Kennzahlen oder Nachrichten veröffentlicht werden).

6.5. Der Kunde erkennt an, dass das Internet Ereignissen ausgesetzt sein kann, die seinen Zugang zu den Websites des Unternehmens und/oder die/das Handelsplattform(en)/System(e) des Unternehmens beeinträchtigen können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Unterbrechungen oder Übertragungsausfälle, Software- und Hardware-Ausfälle, Unterbrechung der Internetverbindung, Ausfälle des öffentlichen Stromnetzes oder Hackerangriffe. Das Unternehmen ist nicht verantwortlich für Schäden oder Verluste, die sich aus solchen Ereignissen ergeben, die außerhalb seiner angemessenen Kontrolle liegen, oder für andere Verluste, Kosten, Haftungsansprüche oder Ausgaben (einschließlich, ohne Einschränkung auf, entgangener Gewinn), die sich aus der Unfähigkeit des Kunden ergeben, auf die Website und/oder das Handelssystem des Unternehmens zuzugreifen, oder aus der Verzögerung oder dem Versagen beim Senden von Aufträgen oder Transaktionen, die nicht auf große Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Versäumnis des Unternehmens zurückzuführen sind.

6.6. Im Zusammenhang mit der Nutzung von Computeranlagen und Daten- und Sprachkommunikationsnetzwerken trägt der Kunde unter anderem die folgenden Risiken, in deren Fällen das Unternehmen keine Haftung für daraus resultierende Verluste übernimmt:

- (a) Ausfall der Stromversorgung der Ausrüstung auf Seiten des Kunden oder des Anbieters oder Kommunikationsanbieters (einschließlich Sprachkommunikation), der den Kunden bedient.
- (b) Physische Beschädigung (oder Zerstörung) der Kommunikationskanäle, die zur Herstellung der Verbindung zwischen dem Kunden und dem Anbieter (Kommunikationsbetreiber), dem Anbieter und dem Handels- oder Informationsserver des Kunden verwendet werden.
- (c) Ausfall (unannehmbare niedrige Qualität) der Kommunikation über durch den Kunden genutzte Kanäle oder die von dem Anbieter oder Kommunikationsbetreiber (einschließlich Sprachkommunikation) verwendeten Kanäle, die vom Kunden genutzt werden.
- (d) Falsche oder mit den Anforderungen des Client-Terminals unvereinbare Einstellungen.
- (e) Zeitlich unpassend ausgeführte Aktualisierung des Client-Terminals.
- (f) Die Verwendung von Kommunikationskanälen, Hardware und Software birgt das Risiko, dass Nachrichten (einschließlich Textnachrichten) des Unternehmens durch den Kunden nicht empfangen werden.
- (g) Fehlfunktion oder fehlende Betriebsfähigkeit der Handelsplattform, die das Client-Terminal einschließt.

6.7. Der Kunde kann durch den Eintritt der oben genannten Risiken finanzielle Verluste erleiden, das Unternehmen übernimmt keine Haftung oder Verantwortung im Falle des Eintritts eines solchen Risikos und der Kunde ist für alle damit verbundenen Verluste, die er erleiden könnte, verantwortlich, soweit diese nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Versäumnis des Unternehmens zurückzuführen sind.

7. Handelsplattform

7.1. Der Kunde wird gewarnt, dass er mit dem Handel auf einer elektronischen Handelsplattform das Risiko eines finanziellen Verlusts eingeht, der unter anderem auf die folgenden Gründe zurückzuführen sein kann:

- Ausfall des Geräts, der Software des Kunden oder schlechte Verbindungsqualität.
- Ausfall, Fehlfunktion oder Missbrauch der Hardware oder Software des Unternehmens oder des Kunden.
- Unsachgemäße Funktion der Ausrüstung des Kunden.
- Falsche Einstellung des Terminals des Kunden.
- Verzögerte Aktualisierung des Terminals des Kunden.

7.2. Der Kunde erkennt an, dass sich nur eine Anweisung gleichzeitig in der Warteschlange befinden kann. Sobald der Kunde eine Anweisung gesendet hat, werden alle weiteren Anweisungen des Kunden ignoriert und die „Aufträge sind gesperrt“-Nachricht erscheint, bis die erste Anweisung ausgeführt wurde.

7.3. Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Verbindung zwischen dem Client-Terminal und den Servern des Unternehmens zu irgendeinem Zeitpunkt unterbrochen werden kann und einige der Kurse möglicherweise das Client-Terminal nicht erreichen.

7.4. Der Kunde erkennt an, dass wenn er das Fenster zum Platzieren/Löschen eines Auftrags oder des Fensters zum Eröffnen/Schließen einer Position schließt, die Anweisung, die er an den Server gesendet hat, nicht gelöscht wird.

7.5. Aufträge können jeweils einzeln ausgeführt werden, während sie sich in der Warteschlange befinden. Mehrere Aufträge aus demselben Handelskonto können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.

7.6. Der Kunde erkennt an, dass wenn der Kunde die Order schließt, diese nicht storniert wird.

7.7. Sollte der Kunde aufgrund von Ereignissen höherer Gewalt das Ergebnis eines zuvor gesendeten Auftrags nicht erhalten haben und sich entscheiden, den Auftrag zu wiederholen, übernimmt der Kunde das Risiko, zwei Transaktionen anstatt einer durchzuführen.

7.8. Der Kunde erkennt an, dass wenn ein ausstehender Auftrag in einem CFD bereits ausgeführt wurde, der Kunde aber eine Anweisung zur Änderung seines Kursniveaus sendet, ist die einzige Anweisung, die ausgeführt wird, die Anweisung zur Änderung des

Stop-Loss- und/oder Take-Profit-Niveaus bei der eröffneten Position, wenn der ausstehende Auftrag ausgelöst wurde.

8. Ereignisse höherer Gewalt

8.1. Im Falle eines Ereignisses höherer Gewalt ist das Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage, die Ausführung von Kundenaufträgen zu veranlassen oder seine Verpflichtungen aus der Vereinbarung mit dem Kunden zu erfüllen, die zu finden sind unter ([Hier klicken](#)). In der Folge kann der Kunde finanzielle Verluste erleiden.

8.2. Gemäß der Kundenvereinbarung ist das Unternehmen nicht haftbar oder verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die sich aus einem Ausfall, einer Unterbrechung oder einer Verzögerung bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen gemäß der Kundenvereinbarung ergeben, wenn ein solcher Ausfall, eine solche Unterbrechung oder Verzögerung auf ein Ereignis höherer Gewalt zurückzuführen ist.

9. Kommunikation zwischen dem Kunden und dem Unternehmen

9.1. Der Kunde akzeptiert das Risiko finanzieller Verluste, die auf die Tatsache zurückzuführen sind, dass der Kunde Benachrichtigung des Unternehmens mit Verzögerung oder überhaupt nicht empfangen hat.

9.2. Der Kunde erkennt an, dass die unverschlüsselte per E-Mail übermittelte Information nicht vor unautorisiertem Zugriff geschützt ist.

9.3. Das Unternehmen trägt keine Verantwortung, wenn unbefugte Dritte Zugang zu Informationen haben, einschließlich elektronischen Adressen, elektronischer Kommunikation und personenbezogenen Daten sowie Zugangsdaten haben, wenn das zuvor genannte zwischen dem Unternehmen und dem Kunden übermittelt wird oder wenn das Internet oder andere Netzwerkkommunikationsanlagen, Telefon oder jegliche anderen elektronischen Mittel verwendet genutzt werden.

9.4. Der Kunde trägt die volle Verantwortung für die Risiken in Bezug auf nicht zugestellte interne Nachrichten des Online-Handelssystems, da diese innerhalb von 3 (drei) Kalendertagen automatisch gelöscht werden.

10. Ungewöhnliche Marktbedingungen

10.1. Der Kunde erkennt an, dass sich unter ungewöhnlichen Marktbedingungen der Zeitraum, in dem die Aufträge ausgeführt werden, verlängern kann oder es möglicherweise unmöglich ist, dass Aufträge zu den angegebenen Kursen ausgeführt werden oder überhaupt nicht ausgeführt werden können.

10.1. Ungewöhnliche Marktbedingungen umfassen, sind aber nicht beschränkt auf, Zeiten schneller Kursschwankungen, Anstiege oder Rückgänge innerhalb einer Handelssitzung in einem derartigen Ausmaß, dass nach den Regeln der entsprechenden Börse der Handel ausgesetzt oder eingeschränkt wird, oder kann bei der Eröffnung einer Handelssitzung auftreten.

11. Fremdwährung

11.1. Wird ein Finanzinstrument in einer anderen Währung als der Währung des Landes, in dem der Kunde seinen Wohnsitz hat, gehandelt, können sie jegliche Änderungen der Wechselkurse negativ auf seinen Wert, den Kurs und die Performance auswirken und möglicherweise zu Verlusten für den Kunden führen.

12. Interessenkonflikte

12.1. Wenn das Unternehmen mit dem Kunden handelt, kann das Unternehmen, ein Partner, eine relevante Person oder eine andere Person, die mit dem Unternehmen in Verbindung steht, ein Interesse, eine Beziehung oder eine Vereinbarung haben, das/die in Bezug auf die betreffende Transaktion/den betreffenden Auftrag wesentlich ist oder das/die im Konflikt mit den Interessen des Kunden steht.

12.2. Das Folgende umfasst die wichtigsten Umstände, die einen Interessenkonflikt darstellen oder zu einen Interessenkonflikt führen können, der ein wesentliches Risiko der Schädigung der Interessen von einem oder mehreren Kunden als Folge der Erbringung von Investmentdienstleistungen mit sich bringt:

- das Bonussystem des Unternehmens kann seine Mitarbeiter auf Grundlage des Handelsvolumens usw. belohnen;
- das Unternehmen kann Kundenaufträge mit Gesellschaften ausführen, die zur Unternehmensgruppe des Unternehmens gehören, wobei die Erträge dieser Gesellschaften überwiegend aus den Handelsverlusten der Kunden generiert werden;
- das Unternehmen kann finanzielle Anreize an oder von Dritten aufgrund der Empfehlung neuer Kunden oder des Handels von Kunden erhalten oder zahlen;

12.3. Für weitere Informationen über Interessenkonflikte und das Verfahren und die Kontrolle, die das Unternehmen zur Verwaltung der identifizierten Interessenkonflikte anwendet, lesen Sie bitte die Zusammenfassung der Richtlinie zu Interessenkonflikten des Unternehmens, zu finden unter ([hier klicken](#)).

13. Angemessenheit

13.1. Das Unternehmen fordert von dem Kunden, während des Antragsverfahrens einen Test auf Angemessenheit zu durchlaufen und warnt den Kunden, wenn der Handel mit CFDs

basierend auf den bereitgestellten Informationen nicht für ihn angemessen ist. In diesem Zusammenhang hat das Unternehmen einen Bewertungsmechanismus entwickelt, umgesetzt und wendet diesen an, um zu erkennen, ob das Produkt für den Kunden angemessen ist oder nicht. Das Unternehmen weist Kunden, die eine sehr niedrige Bewertung erhalten, automatisch zurück. Bei allen anderen (potenziellen) Kunden liegt die Entscheidung, ob sie ein Handelskonto eröffnen oder nicht und ob sie Risiken verstehen oder nicht, bei ihnen.

14. INFORMATIONEN ZU RISIKEN IN VERBINDUNG MIT KOMPLEXEN FINANZINSTRUMENTEN (CFDs)

14.1. EINLEITUNG

Der Handel mit CFDs kann das Kapital des Kunden einem Risiko aussetzen, insbesondere wenn er auf spekulative Weise betrieben wird. CFDs werden als hoch riskante komplexe Finanzinstrumente eingestuft und Kunden können ihr gesamtes Guthaben verlieren. Der Handel mit CFDs ist nicht für alle Privathändler geeignet.

Die durch die Kunden getroffenen Anlageentscheidungen unterliegen verschiedenen Markt-, Währungs-, wirtschaftlichen, politischen und Geschäftsrisiken usw. und können zu Verlusten führen.

Der Kunde erkennt an und akzeptiert uneingeschränkt, dass ungeachtet jeglicher allgemeinen Informationen, die möglicherweise von dem Unternehmen bereitgestellt wurden, der Wert jeder Anlage in Finanzinstrumente entweder aufwärts oder abwärts schwanken kann. Der Kunde erkennt an und akzeptiert uneingeschränkt das Bestehen eines erheblichen Risikos von entstehenden Verlusten und Schäden, als Folge des Kaufs oder Verkaufs jeglicher Finanzinstrumente und erklärt seine Bereitschaft, ein solches Risiko einzugehen.

Nachstehend werden die Hauptrisiken und andere wesentliche Aspekte des CFD-Handels skizziert:

- i. **Der Handel mit CFDs ist HOCH SPEKULATIV UND HOCH RISKANT** und nicht für alle Mitglieder der breiten Öffentlichkeit geeignet, sondern nur für Anleger, die:
 - a) die damit verbundenen wirtschaftlichen, rechtlichen und sonstigen Risiken verstehen und bereit sind, diese einzugehen.
 - b) ihre persönlichen finanziellen Umstände, finanziellen Ressourcen, ihren Lebensstil und ihre Verpflichtungen berücksichtigen und finanziell in der Lage sind, den Verlust ihres gesamten Saldos zu tragen.
 - c) über das Wissen verfügen, um den Handel mit CFDs und die zugrundeliegenden Assets und Märkte zu verstehen.

- d) über das erforderliche Wissen und die Fachkenntnisse im Handel mit CFDs auf virtuelle Währungen verfügen und in der Lage sind, die spezifische Charakteristik und die mit diesen Produkten verbundenen Risiken zu verstehen.
- ii. Das Unternehmen bietet dem Kunden Beratung in Bezug auf die zugrundeliegenden Assets und Märkte oder gibt keine Anlageempfehlungen, auch nicht in den Fällen, in denen der Kunde eine solche Beratung und/oder Empfehlung wünscht. Das Unternehmen kann dem Kunden jedoch von Dritten erstellte Informationen und Tools ohne Gewähr (d. h. das Unternehmen bestätigt, billigt oder beeinflusst die betreffenden Informationen und/oder Tools nicht) zur Verfügung stellen, die möglicherweise Hinweise auf Handelstrends oder Handelsmöglichkeiten geben könnten. Der Kunde akzeptiert und versteht, dass die Ausführung von Handlungen, die auf den von Dritten bereitgestellten Informationen und/oder Tools basieren, zu Verlusten und/oder einer allgemeinen Wertminderung der Assets des Kunden führen können. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung für solche Verluste, die sich aus Handlungen des Kunden auf der Grundlage von durch Dritte erstellte Informationen oder Tools ergeben.
- iii. CFDs sind derivative Finanzinstrumente, die ihren Wert von den Kursen der zugrundeliegenden Assets/Märkte ableiten, auf die sie sich beziehen (z. B. Währungen, Aktienindizes, Aktien, Metalle, Index-Futures, Forwards, usw.). Daher ist es wichtig, dass der Kunde die mit dem Handel des zugrunde liegenden Assets /Marktes verbundenen Risiken versteht, da Kursschwankungen des zugrunde liegenden Assets /Marktes die Rentabilität seines Handels beeinflussen können. Weitere Informationen über die Preispolitik des Unternehmens finden Sie in der Richtlinie über das Handeln in bestem Interesse und der besten Order-Ausführung unter ([Hier klicken](#)).
- iv. Informationen über die frühere Wertentwicklung von CFDs, der zugrundeliegenden Assets und Märkte sind keine Garantie für deren aktuelle und/oder zukünftige Wertentwicklung. Die Verwendung historischer Daten stellt keine verbindliche oder sichere Prognose für die entsprechende zukünftige der CFDs dar, auf die sich die genannten Informationen sich beziehen.
- v. **Volatilität:**
Einige Finanzinstrumente werden innerhalb großer Intraday-Bandbreiten mit volatilen Kursbewegungen gehandelt. Daher muss der Kunde sorgfältig darauf achten, dass ein hohes Verlustrisiko besteht. Der Kurs eines Finanzinstruments wird von dem Kurs des zugrundeliegenden Assets abgeleitet, auf den sich das Finanzinstrument bezieht. Finanzinstrumente und die ihnen zugrundeliegenden Märkte können äußerst volatil sein. Die Kurse von Finanzinstrumenten und der zugrundeliegenden Assets können schnell

und über weite Bereiche schwanken und können unvorhersehbare Ereignisse oder Änderungen der Bedingungen widerspiegeln, die weder durch den Kunden noch durch das Unternehmen kontrolliert werden können. Unter bestimmten Marktbedingungen kann es unmöglich sein, Kundenaufträge zu den angegebenen Kursen auszuführen, was zu Verlusten führen kann. Die Preise von Finanzinstrumenten und der zugrundeliegenden Assets werden unter anderem von sich ändernden Angebots- und Nachfrageverhältnissen, Regierungs-, Landwirtschafts-, Wirtschafts- und Handelsprogrammen und -richtlinien, nationalen und internationalen politischen und wirtschaftlichen Ereignissen sowie den vorherrschenden psychologischen Gegebenheiten des jeweiligen Marktes beeinflusst.

vi. Liquidität:

Das Liquiditätsrisiko bezieht sich auf die Fähigkeit, Assets leicht zu veräußern, ohne einen erheblichen Abschlag bei Ihren Kursen zu erleiden. Der Kunde akzeptiert und erkennt an, dass die zugrundeliegenden Instrumente einiger der durch das Unternehmen angebotenen derivativen Produkte naturgemäß illiquide oder manchmal aufgrund ungünstiger Marktbedingungen anhaltenden Liquiditätsengpässen ausgesetzt sein können. Illiquide zugrundeliegende Assets können hohe Niveaus an Volatilität bei ihren Kursen und folglich ein höheres Maß an Risiko aufweisen, was üblicherweise zu größeren Lücken in den Verkaufs- und Kaufpreisen für ein zugrunde liegendes Instrument führt, als dies sonst unter liquiden Marktbedingungen der Fall wäre. Diese großen Lücken können sich in den Kursen der durch das Unternehmen angebotenen derivativen Produkten widerspiegeln.

vi. Außerbörsliche Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten:

Durch das Unternehmen angebotene CFDs sind außerbörsliche Transaktionen (d. h. im Freiverkehr oder Over-the-Counter). Die Handelsbedingungen werden von uns festgelegt (gemäß den von dem/den Liquiditätsanbieter(n) erhaltenden Handelsbedingungen, vorbehaltlich jeglicher unserer Verpflichtungen zur Bereitstellung der bestmöglichen Ausführung, um in Übereinstimmung mit unserer Kundenvereinbarung und unserer Richtlinie über das Handeln in bestem Interesse und der besten Order-Ausführung zu handeln. Jeder durch den Kunden über unsere Handelsplattform eröffnete CFD führt zu der Erteilung eines Auftrags bei dem Unternehmen; solche Aufträge können nur durch das Unternehmen geschlossen werden und sind nicht an andere Personen übertragbar.

Während einige außerbörsliche Märkte hoch liquide sind, können Transaktionen mit außerbörslichen oder nicht übertragbaren Derivaten ein höheres Risiko als Investitionen in börsengehandelte Derivate beinhalten, weil es keinen Handelsplatz gibt, an dem eine offene Position geschlossen werden kann. Es kann unmöglich sein, eine bestehende Position zu liquidieren, den aus einer außerbörslichen Transaktion resultierenden Wert der Position zu bewerten oder die Risikobelastung einzuschätzen. Kurse müssen nicht notiert werden, und selbst wenn dies der Fall ist, werden sie von den Händlern dieser Instrumente festgelegt, so dass es schwierig sein kann, festzustellen, was ein fairer Kurs ist.

Das Unternehmen nutzt ein Online-Handelssystem für Transaktionen mit CFDs, das nicht unter die Definition einer anerkannten Börse oder einer multilateralen Handelsplatzes fällt und daher nicht den gleichen Schutz genießt.

viii. Kein Schutz durch Clearingstelle:

Die durch das Unternehmen angebotenen Transaktionen mit Finanzinstrumenten unterliegen derzeit keinen Anforderungen/Verpflichtungen von Börsen oder einer Clearingstelle.

ix. Keine Lieferung:

Es besteht Einvernehmen darüber, dass der Kunde keine Rechte oder Verpflichtungen in Bezug auf die zugrundeliegenden Assets/Instrumente in Zusammenhang mit den von ihm gehandelten CFDs hat. Es erfolgt keine Lieferung des zugrundeliegenden Assets.

x. Aussetzung des Handels:

Unter bestimmten Handelsbedingungen kann es schwierig oder unmöglich sein, eine Position zu liquidieren. Dies kann z. B. in Zeiten schneller Kursschwankungen geschehen, wenn der Preis in einer Handelssitzung in einem solchen Ausmaß steigt oder fällt, dass der Handel nach den Regeln der betreffenden Börse ausgesetzt oder eingeschränkt wird. Die Platzierung eines Stop-Loss begrenzt die Verluste des Kunden nicht notwendigerweise auf die vorgesehenen Beträge, da die Marktbedingungen es unmöglich machen können, einen solchen Auftrag zu dem festgelegten Kurs auszuführen. Darüber hinaus kann die Ausführung eines Stop-Loss-Auftrags unter bestimmten Marktbedingungen zu einem schlechteren als dem festgelegten Kurs erfolgen und die realisierte Verluste können höher als erwartet sein.

xi. Slippage:

Slippage ist die Differenz zwischen dem erwarteten Kurs einer Transaktion mit einem CFD und dem Kurs, zu dem die Transaktion tatsächlich ausgeführt wird. Slippage tritt häufig in Perioden höherer Volatilität auf (z. B. aufgrund von Nachrichtenereignissen), so dass ein Auftrag zu einem bestimmten Kurs nicht ausgeführt werden kann, und auch dann, wenn große Aufträge ausgeführt werden, wenn möglicherweise nicht genügend Interesse zu dem gewünschten Kursniveau besteht, um den erwarteten Kurs des Handels aufrechtzuerhalten.

14.2. INFORMATIONEN ZU SPEZIFISCHEN RISIKEN IN VERBINDUNG MIT CFDs:

- i. CFDs, die für den Handel mit dem Unternehmen zur Verfügung stehen, sind nicht lieferfähige Transaktionen, die es ermöglichen, Gewinne aus den Kursänderungen des zugrundeliegenden Assets (Aktien, Währungen,

Rohstoffe, Edelmetalle und weiteren Assets jeweils nach Ermessen des Unternehmens

). Wenn die Bewegung des zugrundeliegenden Assets zu Gunsten des Kunden ist, kann der Kunde einen angemessenen Gewinn erzielen, aber eine ebenso kleine ungünstige Marktbewegung kann schnell zum Verlust des gesamten Guthabens des Kunden führen. Der Kunde sollte also keine CFDs eingehen, es sei denn, er ist bereit, das Risiko einzugehen, das gesamte Guthaben seines/seiner Handelskontos/-konten zu verlieren.

Das Investieren in CFDs birgt Risiken, und der Kunde muss sich dieser Risiken bewusst sein. Transaktionen mit CFDs können auch mit einer Eventualverbindlichkeit verbunden sein, und der Kunde sollte sich über die Tragweite dieser, wie weiter unten in Punkt iv dargelegt, bewusst sein.

ii. Hebelwirkung und Fremdkapitalaufnahme:

Um einen CFD-Auftrag zu platzieren, muss der Kunde eine Margin aufrechterhalten. Die Margin ist normalerweise ein relativ geringer Anteil des Gesamtkontraktwertes. Dies bedeutet, dass der Kunde mit „Hebelwirkung“ oder „Fremdkapitalaufnahme“ handelt. Das bedeutet wiederum, dass eine relativ kleine Marktbewegung zu einer verhältnismäßig großen Bewegung im Wert der Position des Kunden führen kann, und dies kann entweder gegen den Kunden oder für den Kunden arbeiten.

Zu jeder Zeit, in der der Kunde Handelsgeschäfte eröffnet, muss er ausreichend Eigenkapital vorhalten, unter Berücksichtigung aller laufenden Gewinne und Verluste, um die Margin-Anforderungen zu erfüllen. Wenn der Markt sich gegen die Position des Kunden bewegt und/oder die Margin-Anforderungen gestiegen sind, kann von dem Kunden gefordert werden, zusätzliche Mittel einzuzahlen, um seine Position aufrechtzuerhalten oder das Risiko der Schließung seiner Position(en) durch das Unternehmen in seinem Namen einzugehen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihre Position genau beobachten, weil die Wirkung von Hebelwirkung und Fremdkapitalaufnahme das Auftreten von Gewinnen und Verlusten beschleunigt. Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihre Handelsgeschäfte zu überwachen, und solange Sie offene Positionen haben, sollen Sie immer in der Lage sein, dies zu tun. Für weitere Informationen bezüglich der Aufrechterhaltung des Margin-Niveaus und der Stop-Out-Niveaus besuchen Sie bitte unsere Website.

iii. Margin:

Der Kunde erkennt an und akzeptiert, dass der Wert von CFDs ungeachtet aller Informationen, die von dem Unternehmen möglicherweise bereitgestellt werden, nach unten oder oben schwanken kann und es sogar wahrscheinlich ist, dass die Investition wertlos werden könnte. Dies ist dem auf solche Handelsgeschäfte anwendbaren Margin-System geschuldet, das in der Regel eine relativ geringe Einlage oder Margin im Verhältnis zum Gesamtkontraktwert erfordert, so dass eine relativ kleine Bewegung des zugrundeliegenden Marktes eine unverhältnismäßig drastische Auswirkung auf das

Handelsgeschäft des Kunden haben kann. Wenn die Bewegung des zugrundeliegenden Assets zu Gunsten des Kunden ist, kann der Kunde einen angemessenen Gewinn erzielen, aber eine ebenso kleine ungünstige Marktbewegung kann schnell nicht nur zum Verlust des gesamten Guthabens des Kunden führen, sondern den Kunden auch einen großen zusätzlichen Verlust aussetzen.

Das Unternehmen kann seine Margin-Anforderungen gemäß den Bestimmungen der Kundenvereinbarung ändern, die auf der Website des Unternehmens verfügbar ist unter ([Hier klicken](#)).

iv. Anlagetransaktionen mit Eventualverbindlichkeiten:

Eventualverbindlichkeiten sind mögliche Verpflichtungen, die durch den Kunden in Abhängigkeit von dem Ergebnis eines Ereignisses, das außerhalb der Kontrolle und/oder Erwartung jeder Person lag, eingegangen werden. Beispielsweise in Fällen, in denen der Kunde aufgrund extremer Volatilität des zugrundeliegenden Instruments Verluste erlitten hat, der sein Guthaben bei dem Unternehmen überschreitet (d. h. er hat einen negativen Saldo bei dem Unternehmen), kann der Kunde aufgefordert werden, einen diesen Verlusten entsprechenden Betrag einzuzahlen.

v. Risikomindernde Aufträge oder Strategien

Das Unternehmen stellt verschiedene Aufträge zur Verfügung (z. B. „Stop-Loss“-Aufträge, sofern nach lokaler Gesetzgebung zulässig, oder „Stop-Limit“-Aufträge), die dazu gedacht sind, Verluste auf bestimmte Beträge zu begrenzen. Solche Aufträge sind möglicherweise nicht ausreichend, wenn die Marktbedingungen es unmöglich machen, solche Aufträge z. B. aufgrund von Illiquidität im Markt auszuführen. Wir sind bemüht, solche Aufträge fair und unverzüglich zu bearbeiten, aber die benötigte Zeit zum erfüllen des Auftrags und das Niveau, zu dem der Auftrag ausgeführt wird, sind von dem zugrundeliegenden Markt abhängig. In sich schnell bewegenden Märkten könnte das Niveau Ihres Auftrags nicht verfügbar sein, oder der Markt bewegt sich schnell und erheblich von dem Stop-Niveau weg, bevor wir ihn erfüllen können.

Strategien, die Kombinationen solcher Positionen verwenden, wie beispielsweise „Spread“- und „Straddle“-Positionen, können genauso riskant sein wie das Eingehen einfacher „Long“- oder „Short“-Positionen. Daher können Stop-Limit- und Stop-Loss-Aufträge die Begrenzung von Verlusten nicht garantieren.

vi. Swap-Werte

Wenn ein Kunde Positionen über Nacht hält, fällt eine entsprechende Swap-Gebühr an. Die Swap-Werte werden eindeutig auf der Website des Unternehmens unter ([Hier](#)

[klicken](#)) angegeben und durch den Kunden während des Vorgangs der Kontoregistrierung akzeptiert, wie sie in der Vereinbarung des Unternehmens beschrieben sind.

Die Swap-Rate ist hauptsächlich von den Zinssätzen sowie den Gebühren des Unternehmens für das Halten einer offenen Position über Nacht abhängig. Es liegt im Ermessen des Unternehmens, die Höhe der Swap-Rate jederzeit zu ändern, und der Kunde erkennt an, dass er über die Website des Unternehmens informiert wird. Des Weiteren erkennt der Kunde an, dass er dafür verantwortlich ist, die auf der Website des Unternehmens befindlichen CFD-Spezifikationen auf Aktualisierungen der Swap-Werte überprüft, bevor er einen Auftrag an das Unternehmen erteilt.

15. Beratung und Empfehlungen

15.1. Das Unternehmen wird dem Kunden nicht über die Vorzüge einer bestimmten Transaktion informieren oder ihm irgendeine Form der Anlageberatung geben, und der Kunde erkennt an, dass die Dienstleistungen nicht die Bereitstellung von Anlageberatung in CFDs oder den zugrundeliegenden Assets und Märkten beinhalten. Der Kunde allein geht Transaktionen ein und trifft relevante Entscheidungen auf der Grundlage seines eigenen Urteils. Durch die Aufforderung an das Unternehmen, eine Transaktion einzugehen, erklärt der Kunde, dass er alleine dafür verantwortlich ist, seine eigene unabhängige Bewertung und Untersuchung zu den Risiken der Transaktion durchzuführen. Er erklärt, dass er über ausreichendes Wissen, Marktkenntnisse, professionelle Beratung und Erfahrung verfügt, um seine eigene Bewertung der Vorzüge und Risiken einer Transaktion vorzunehmen. Das Unternehmen gibt keine Garantie für die Eignung der unter dieser Vereinbarung gehandelten Produkte und übernimmt in seiner Beziehung mit dem Kunden keine Treuhänderpflicht.

15.2. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, dem Kunde eine rechtliche, steuerliche oder andere Beratung in Bezug auf eine Transaktion zu erteilen. Der Kunde sollte unabhängigen Expertenrat suchen, wenn er im Zweifel ist, ob er möglicherweise Steuerverbindlichkeiten eingehen könnte. Der Kunde wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Steuergesetzgebung von Zeit zu Zeit geändert wird.

15.3. Das Unternehmen kann dem Kunden von Zeit zu Zeit und nach eigenem Ermessen (auch in Newslettern, die es auf seiner Website veröffentlicht oder Abonnenten über seine Website oder die Handelsplattform oder anderweitig zur Verfügung stellt) Informationen, Nachrichten, Marktkommentare oder andere Informationen zur Verfügung stellen, jedoch nicht als Dienstleistung. Wenn es dies tut:

- (a) übernimmt das Unternehmen keine Verantwortung für solche Informationen;
- (b) gibt das Unternehmen keine Zusicherung, Gewähr oder Garantie hinsichtlich der Genauigkeit oder Vollständigkeit solcher Informationen oder steuerlicher oder rechtlicher Folgen einer damit verbundenen Transaktion;

- (c) werden diese Informationen ausschließlich bereitgestellt, um den Kunden in die Lage zu versetzen, seine eigenen Anlageentscheidungen zu treffen und sie stellen keine Anlageberatung oder unaufgeforderte Finanzwerbung an den Kunden dar;
- (d) falls das Dokument eine Einschränkung bezüglich der Person oder Personenkategorie enthält, für die das Dokument bestimmt ist oder an die es verteilt wird, erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass er es nicht an eine solche Person oder Personenkategorie weitergibt.
- (e) akzeptiert der Kunde, dass das Unternehmen vor dem Versand möglicherweise selbst tätig geworden ist, um die Informationen, auf denen es basiert, zu nutzen. Das Unternehmen macht keine Zusicherungen bezüglich des Zeitpunkts des Empfangs durch den Kunden und kann nicht garantieren, dass er diese Informationen zur gleichen Zeit wie andere Kunden erhält;

15.4. Es besteht Einverständnis darüber, dass Marktkommentare, Nachrichten oder andere Informationen, die von dem Unternehmen bereitgestellt oder zur Verfügung gestellt werden, Änderungen unterliegen und jederzeit ohne Vorankündigung zurückgezogen werden können.

16. Keine Gewinngarantien

16.1. Das Unternehmen gibt keine Garantien für Gewinne oder die Vermeidung von Verlusten bei dem Handel mit Finanzinstrumenten. Das Unternehmen kann nicht die zukünftige Entwicklung des Kundenkontos garantieren, ein bestimmtes Erfolgsniveau versprechen oder versprechen, dass die Anlageentscheidungen, Strategien des Kunden erfolgreich/profitabel sein werden. Der Kunde hat derartige Garantien weder von dem Unternehmen noch von einem seiner Vertreter erhalten. Der Kunde ist sich über die mit dem Handel von Finanzinstrumenten verbundenen Risiken bewusst und ist finanziell in der Lage, solche Risiken zu tragen und jeglichen finanziellen Verluste zu verkraften. Der Kunde erkennt an und akzeptiert, dass es neben den oben genannten Risiken noch weitere Risiken geben kann.

17. Erbringung von Dienstleistungen an Kunden mit Wohnsitz in Frankreich

17.1. Ein integrierter garantierter Stop-Loss ist automatisch mit jeder gehandelten CFD-Position verbunden, die französische Kunden eingehen, sei es durch einen Markt-/Instant- oder ausstehenden Auftrag. Der integrierte garantierte Stop-Loss entspricht dem anfänglichen zur Eröffnung der Position erforderlichen Margin-Betrag (Initial Margin). Das bedeutet, dass der maximale mögliche Verlust pro Position streng auf den anfänglich investierten Betrag begrenzt ist und das maximale Risiko pro Position zum Zeitpunkt der Eröffnung der Position bekannt ist.

17.2. Das oben genannte ist insbesondere dann nützlich, wenn die Marktbedingungen volatil sind und sich die Kurse plötzlich von einem Niveau auf ein anderes bewegen, ohne das dazwischen liegende Niveau zu durchlaufen. Kurslücken oder Slippage können nach wichtigen marktbezüglichen Ereignissen und der Veröffentlichung von Nachrichten oder an Wochenenden, wenn der Handel geschlossen ist, auftreten.

17.3. Kunden oder potenzielle Kunden mit Wohnsitz in Frankreich sollten den Abschnitt 44 der auf unserer Website verfügbaren Kundenvereinbarung, der weitere Informationen über CFDs mit integriertem Stop-Loss enthält, lesen und verstehen.

18. Zusätzliche Informationen

18.1 Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den „Leitlinien für Anleger“, herausgegeben von der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) [hier](#), der „Warnung für Anleger in Differenzkontrakten (CFDs)“, gemeinsam herausgegeben durch die ESMA und die Europäische Bankenaufsichtsbehörde („EBA“) [hier](#) und die „Anlegerwarnung über Risiken der Anlage in komplexe Produkte“, herausgegeben durch die ESMA, [hier](#).